

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

33 (27.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237154](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237154)

Zeversches Wochenblatt.

№ 33. Dienstag, den 27. Februar 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Hausmann G. H. Dnner zu Förrien ist heute als Beigeordneter der Gemeinde Minsen eidlich verpflichtet.

Amt Zever, 1866 Februar 22.

v. Heimbürg.

Lauts.

Der Hausmann Hillrich Janssen Dudden zu Garms ist heute als Beigeordneter der Gemeinde Lettens eidlich verpflichtet.

Amt Zever, 1866 Februar 14.

v. Heimbürg.

Lauts.

Folgende Stiere sind nachträglich angeköhrt worden:

1. der Stier des A. B. Drantmann zu Scheep, 1 1/2 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
2. der Stier des F. Droft zu Scheep, 1 1/4 Jahr alt, weißbunt mit Stern,
3. der Stier des B. Hinrichs zu Göbkenhausen, 1 3/4 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
4. der Stier des H. L. Gerdes zu Wiefels, 1 Jahr alt, fahlbunt mit Stern,
5. der Stier des H. G. Carstens zu Aukens, 1 1/2 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
6. der Stier des H. Hayungs zu Bassens, 1 1/4 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
7. der Stier des H. Siuts zu Jürgenshausen, 1 1/2 Jahr alt, schwarzweiß mit Stern.

Amt Zever, 1866 Februar 14.

v. Heimbürg.

Lauts.

Straßenbeleuchtungstabelle

für den Monat März 1866.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
März		Abends	März		Abends
1.	☉	—	16.	☉	7 1/4—11
2.	☉	—	17.	☉	7 1/4—11
3.	—	—	18.	—	7 1/4—11
4.	—	—	19.	—	7 1/4—11
5.	—	7—10 1/2	20.	—	7 1/2—11
6.	—	7—11	21.	—	7 1/2—11
7.	—	7—11	22.	—	—
8.	—	7—11	23.	☾	—
9.	☾	7—11	24.	☾	—
10.	☾	7—11	25.	—	—
11.	—	7 1/4—11	26.	—	—
12.	—	7 1/4—11	27.	—	—
13.	—	7 1/4—11	28.	—	—
14.	—	7 1/4—11	29.	—	—
15.	—	7 1/4—11	30.	—	—
			31.	☉	—

Zever, 1866 Februar 27.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten.

Preussisches Jade-Gebiet.

Gesetzes-Blatt

für das Königlich Preussische Jade-Gebiet.
No. 3.

Die nachstehende

(No. 42.) Bekanntmachung, die Steuervergütung bei der Ausfuhr von inländischem Branntwein betreffend. Vom 29. Jan. 1866.

In Beziehung auf die, laut §. 2. der Verordnung vom 6. Januar d. J. mit dem 1. Januar 1866 zu gewährende, Steuervergütung wird hierdurch bestimmt, daß dieselbe für je 50 der durch Multiplication der Quartierzahl des Branntweins mit der Gradzahl ermittelten Procente Alkohol (nach Tralles) mit neun Pfennigen zu gewähren ist, dabei jedoch die Alkohol-Procente, welche für den auf eine Anmeldung ausgeführten Branntwein nicht volle fünfzig betragen, sowie die sich ergebenden Bruch-Pfennige außer Betracht bleiben.

Im Uebrigen bewendet es bei den Bestimmungen der Großherzoglich Oldenburgischer Seits erlassenen Bekanntmachung vom 31. December 1853, die Steuervergütung bei der Ausfuhr von inländischem Branntwein betreffend.

Die in der Anlage A. jener Bekanntmachung enthaltene Nachweisung derjenigen Zoll- und Steuerämter, über welche Branntwein mit Anspruch auf die gesetzliche Bonification ausgeführt werden darf, wird durch die nachstehende Anlage A. ersetzt.

Berlin, den 29. Januar 1866.

Marine-Ministerium.

v. Rieben.

wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 29. Januar 1866.

Marine-Ministerium.

v. Rieben.

Anlage A.

Nachweisung

derjenigen Zoll- und Steuerämter, über welche Branntwein mit Anspruch auf die gesetzliche Steuervergütung ausgeführt werden darf.

A. Im Herzogthum Oldenburg.

An der Außengrenze:

Oldenburg	Hauptsteueramt.
Barel	Hauptzollamt.
Brake	desgl.
Delmenhorst	desgl.
Barthum	Nebenzollamt I.
Ellensendammerfel	desgl.
Hookfel	desgl.
Fedderwardersfel	desgl.
Großensfel	desgl.
Strohausen	desgl.
Elsfleth	desgl.
Berne	desgl.

B. Im Königreich Hannover:

I. An der Außengrenze:

Emden	Hauptzollamt.
Norden	Nebenzollamt I.
Carolinenfiel	desgl.
Leer	Hauptzollamt.
Weener	Nebenzollamt I.
Sebaldsbrück	Hauptzollamt.
Brinkum	Nebenzollamt I.
Grohn a. d. Chaussee	desgl.
Grohn am Tief	desgl.
Burgdamm	desgl.
Warf	desgl.
Könnebeck	desgl.
Diterdamm	desgl.
Geestmünde	Hauptzollamt.
Lehe	Nebenzollamt I.
Neuhaus a. d. Dste	Hauptzollamt.
Freiburg	Nebenzollamt I.
Stade	Hauptzollamt.
Brunshausen	Nebenzollamt I.
Lühe	desgl.
Granz	desgl.
Harburg	Hauptzollamt.
Hoopte	Nebenzollamt I.
Häcker	Hauptzollamt.
Bleckede	Nebenzollamt I.
Schnackenburg	desgl.
Nordhorn	Hauptzollamt.
Geteloh	Nebenzollamt I.

II. An der Binnengrenze:

Hannover	Hauptsteueramt.
Bückeburg	Steueramt.
Hilbeshelm	Hauptsteueramt.
Hamelu	Steueramt.
Bodenwerder	desgl.
Peine	desgl.
Münden	Hauptsteueramt.
Osterode	Steueramt.
Northeim	desgl.
Einbeck	desgl.
Göttingen	desgl.
Dassel	Uebergangsabgabe-Hebestelle.
Lauenförde	desgl.
Gr. Schneen	desgl.
Osnabrück	Hauptsteueramt.
Nienburg	Steueramt.
Stolzenau	desgl.
Lingen	Steueramt (für Branntweinerpore auf der Eisenbahn).

C. Das vereinsländische Hauptzollamt Bremen für Exporte auf der Ober-Weser und auf der Eisenbahn, sowie für den zur Lagerung in der zu Bremen befindlichen Niederlage für Zollvereinsgüter bestimmten Branntwein, — nach Maßgabe der in beiden Beziehungen erlassenen besonderen Vorschriften.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf zweier zum Nachlaß des weiland Tischlermeisters Helmerich Morik zum Sander-

oberahm gehöriger Häuslingsstellen und eine Deichstrecke, wird zum dritten Aufsat der in den Proclamen vom 4. December v. J. näher beschriebenen Immobilien Termin auf Freitag, den

9. März d. J.,

Mittags 12 Uhr, in des Wirths Christian Rudolphi hieselbst Wirthshause hiedurch angefezt.

Sever, 1866 Februar 23.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung:

D r i v e r.

A l b e r s.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Gemeinbewege von Neuende, soll am

Montag, den 12. März d. J.,

in Wittve Seezen Hause zu Schaar verdingen werden.

Neuender Kirchreihe, den 24. Februar 1866.

A. H. D e t k e n.

Verpachtungen.

Der Landwirth L. Neents zu Ullande will seine bei Wiefels belegene Fettweide, 5 Matten groß, auf 1 oder 2 Jahre zum Beweiden in Euken Gasthause zu Wiefels am

28. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich durch mich verpachten lassen.

Letzens, Februar 21. 1866.

D t t o D. S e e z e n.

Die Wittve des weil. Hausmanns H. A. Harms zum Sander Seedeich will eine im Bandt belegene sehr alte Fettweide, groß 10²/₁₆ Grasen, am Montag,

den 5. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Peters Gasthause zu Mariensiel, von Mai bis Martini d. J., öffentlich verheuern lassen.

Sande, 1866 Februar 20.

G i b e n.

In Concurssachen des N. F. Bäckmann zu Neustadtgödens soll das zur Masse gehörige, im Kirchdorfe Sande belegene Haus mit großem Garten, Mai d. J. anzutreten, auf 1 Jahr am

Dienstage, den 6. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in Thomssen Wirthshause zu Sande öffentlich verheuert werden.

Bemerkt wird, daß das Haus mit Garten zuerst im Ganzen und darauf die beiden Wohnungen in dem Hause einzeln, sowie der Garten in Parcelen zur Verheuerung aufgefzt werden soll.

Sever, den 25. Februar 1866.

B r u n s,

Curator der Masse.

Bergantungen.

Der Häusling Johann Willms Behrens zum Funnenferneuendeiche läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

1. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr ansangend, in seiner Behausung:

2 bis 3 Fuder Andel, 3 trächtige und 2 guste Schafe, 2 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, 10 Ruschenstuhle, einige Tische, 1 Comtoirschrank, 1 Karne, 2 Rahmsasser, 4 Eimer, Arbeitsgerath, Mannskleidungsstucke, 12 Scheffel Kartoffeln, 1 Parthie Sauerlohl, ca. 150 Pfd. Speck und Schinken, 1 Quantität Fett, ca. 1/2 Last Torf, Dammbrechen, Richelholz und 1 Parthie Stroh und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich p r  a c i s e einzufinden.

Hohenkirchen, 1866 Februar 6.

D i t m a n n s, Auctionator.

Der Bäckermeister J. Siebels läst wegen Auswanderung am

**Donnerstag und Sonnabend,
den 1. und 3. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zum St. Zoosier-Groden:

2 trächtige Schafe mit voller Wolle, 1 Stundenuhr, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Koffer, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, Porzellan und Steinzeug, zinn. Kannen, 1 kupf. Kessel, 2 Scheffel haltend, 2 Fischgarne, 1 Marktbude mit Segel, 1 Bactrog, allerlei Bäcker- und Küchengeräthe, pl. m. 1/2 Last Torf, Kartoffeln, ostsee. Dielen und Pfost, Nuholz, Weisbrodfrorbe, eingemachte und getrocknete Gartenbohnen, Steckrüben, Speck und was mehr vorkommen wird verganten.

Hooftiel 1866. H. G. S i d d e n.

Am

Freitag, den 2. März d. J.,

Nachmittags p r  a c i s e 2 Uhr anfangend, in Mammen Wittve Gasthause hieselbst, sollen für Rechnung hiesiger Armenkasse auf Zahlungsfrist öffentlich versteigert werden:

2 Oberbetten, 2 Unterbetten, 2 Bettkissen, 3 Bettlaken, 1 Paar Bettgardinen mit Rabatten, 2 Kissenbuhren, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 2 Tische, 2 Spiegel, 6 Ruschenstuhle, 1 do. Lehnstuhl, 2 Eckborten, 1 Hangeschrank, 1 Kiste, Schildereien, 6 Handtücher, 1 eiserner Topf, 1 zinnerne Kaffeekanne, blechernes und feineres Kuchengeschirr, Frauen- und Kinder-Kleidungsstücke u. f. w., u. f. w.

Kauflustige werden eingeladen, mit dem Bemerkten, da die Verkaufssachen fast noch neu sind.

Zettens, 1866 Februar 20.

G i b e n.

Am

6. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in und bei der Pastorei zu Sillenstede 5 Fach Fenster mit Zubehör, 1 verschlossener Stuhl, der als Windfang zu gebrauchen, 2 eiserne Defen, 1 Goffenstein u. a. m. meistbietend verkauft werden.

Der Landhausling W. G. Janssen zu Sillenstede läst am

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung: 1 braune trächtige Stute, 1 braunes Grasfulen (Stute), 1 fahre Kuh, 2 trächtige Schaaf, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Fupflug, 2 Eg-

gen, mehrere Sichelzeuge, Pflugscheiben, 1 Fruchtweher, 1 Scheffelma, 1 Sattel, 1 Einspannergestell, Pferdegeschirr, ferner einige Fuder Stroh, Torf und Ploggen, auch eine Parthie Ricken, sowie mehrere sonstige hier nicht namhaft gemachte Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sillenstede, 1866 Februar 25.

U. T i e m e n s.

Für Rechnung eines Andern werde ich am

**Mittwoch, den 7. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,**

im Eibenschen Gasthose hieselbst circa 500 Stück gegerbte Bloslinge bester Qualität auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Wittmund, 23. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Der Herr Mauermeister Grieme zu Oldenburg läst

am 8. März d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, an der Neuenstrae zu Neuheppens, öffentlich meistbietend auf viermonatliche Zahlungsfrist verganten:

1 Parthie Balken, circa 30 bis 40' lang und 6 bis 9" stark; einige ostseeische \square Balken, eine Parthie do. Dielen, diverse Gerustholzer, 1 Parthie fertige Fenster und Thüren, einige Hobelbanke, verschiedenes Handwerkszeug, circa 300 Cubik-Fu gelochten Kalk und einige Tonnen Portland-Cement.

Heppens, den 23. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Wegen Auswanderung läst Folkert Bolenius zum Wiardergroden am

Mittwoch, den 14. März,

Nachmittags, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 trächtige Schafe und 1 gustes do., 1 Kleiderschrank, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, mehrere Schildereien, 1 Gaslampe, Spinnrad, Haspel, Garnkrone, 1 eichene Kiste und 1 kleine dito, 1 Butterkarne, 1 Rahmsa, Milch- und Waschballen, Eimer, 1 Regenwasserfa, 2 Fischnee, 1 Matraspe, Küchengeräthe, Steinzeug, Gartenfrüchte, Speck und Fett, Spaten, Harken, Forken, Heu, Torf, Brennholz ic. Kufer werden eingeladen vom

Auctionator T a d d i e n.

Wiarden 1866.

Wegen Auswanderung läst Hinr. J. Silers bei Minsen am

Donnerstag, den 15. März,

Nachmittags, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen: 1 Enterbeest, 4 trächtige Schaaf, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Commode, 1 Sehbettstelle, Tische, Stühle, 1 fries. Wanduhr, Spiegel und Schildereien, Butterkarne, Rahmsa, Küchengeräthe aller Art, Fruchtmolten, Fruchtweher, Bactrog, Borf- und Deichkarre, 1 Tonne frühreife und andere Kartoffeln, Gartenfrüchte, Speck, Fett, Torf, Brenn- und Nuholz, 4



Stiege Langstrohschöfe, 5 Fuder Heu und An-
del u. s. w.

Käufer werden eingeladen vom

Auctionator **L a d d i k e n.**

Warden 1866.

Wegen Auswanderung läßt **H. C. Picken** zu
Förrien am

Freitag, den 16. März,

Nachmittags, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:
1 trächtiges Schaaf und 1 Ziege, 1 fries. Wand-
uhr, Spiegel, 1 Buddel, 2 Kleiderschränke,
wovon 1 neu, 1 kleinen Schrank, Tische, Stühle,
1 eichene Commode, Kisten, Eckborte, Fischgarn,
Kaltaspe, Küchengeräthe, 2 zinnerne Kaffeekan-
nen, Arbeitergeräthe, Gartenfrüchte, eingemachte
Bohnen, mehrere Scheffel Kartoffeln u. s. w.,
sodann allerlei Zimmergeräthe, worunter 1 ganz
complete neue Hobelbank, Sägen, 1/2 Duzend
neue Schrauben, Hobel aller Art, Stangen-
und andere Bohrer, Hammer, Maurergeräth und
dergleichen.

Käufer werden eingeladen vom

Auctionator **L a d d i k e n.**

Warden 1866.

Der Pferdehändler Herr August
Kimme zu Nordermoor in Budja-
dingerland läßt am

Mittwoch, den 21. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Poppen'schen Gasthose hieselbst,
20 Stück ausgezeichnete zwei-, drei-
und vierjährige Pferde, worunter
mehrere 2jährige Wallache, öffent-
lich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 24. Febr. 1866.

S i l d e n, Auct.

Die Hinrich Rickels Borchers Wittve in Marsch-
hausen will ihren landwirthschaftlichen Betrieb auf-
geben und deshalb am

**Mittwoch den 11. und Donnerstag
den 12. April d. J., jedesmal
Nachmittags präcise 1 Uhr an-
fangend,**

in ihrer Wohnung öffentlich auf geraume Zahlungs-
frist verkaufen lassen:

7 Pferde (worunter 3 sehr gute Arbeitspferde,
1 achtjährige trachtige Stute, 1 sechsjähriger
Wallach, 1 zweijährige Stute und 1 Entersfüllen),
2 tiebige Kühe, 1 fahre Kuh, 6 Beester (wor-
unter 3 tiebige, 1 zweijähriges und 2 einjährige),
1 Schafbock,

ferner: 2 complete Ackerwagen, 3 Paar Wagenleiter,
2 Paar Wagendielen, 3 Wagenstühle, 1 Kuffah,
1 Radpflug, 1 Fußpflug, 3 Eggen (worunter 1
Aufbruchsegge), 1 Mullbrett, 1 Fruchtweber mit
6 Sieben (noch fast neu), 2 Erdbudden, 1 Dresch-
block mit Zubehör (so gut wie neu), 2 Siel-
zeuge, 2 Bindebäume, 1 große Lattleiter, 1 Fut-

terkiste, 2 Paar Stalleimer, 1 Mittelkette, Hals-
terketten, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr,
1 Drehbeck, mehrere Dammbreden, Sensen, Sich-
ten, Forken, Flegel, Gaffeln,
Milchgeräthe: 10 Milchbaljen, 1 Butterballe, 2
Stremtlenen, 1 Paar Milcheimer, 1 Käseopf,
1 Käsepresse, 1 Rahmsaß, 1 Karnrad nebst Hund,
sodann: 1 großen Küchentisch, 1 Küchenbank, 13
Fuß lang, mehrere kleine Tische, 6 Stühle, 2
Kisten, Spiegel und Schildereien, Küchengeräthe
in Zinn, Blech und Eisen und was sonst zum
Vorschein kommen wird.

Friedeburg, den 12. Februar 1866.

R e i m e r, Notar.

Armen=Sache.

Zur Unterbringung hiesiger Armen in Kost und
Pflege für das Jahr vom 1. Mai 1866 bis Mai
1867 ist Termin auf den

2. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

in Poppen Gasthause zu Middoge angesetzt. Zur
Ausdingung kommen: ein alter noch rüstiger Mann,
der sein eigenes Bett, Kiste und gute Kleidungsstücke
hat, ein Mädchen von 13 Jahren und 4 kleine Kin-
der verschiedenen Alters und Geschlechts. Zur Un-
nahme geeignete Personen werden hiezu eingeladen.

Die Armencommission zu Middoge.

Gemeinde=Sache.

Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung
ist die Hundsteuer in der Gemeinde **Neuende** auf
1 Thlr. Cour. für jeden Hund ohne Ausnahme fest-
gestellt. Indem den Steuerpflichtigen dieses hiermit
bekannt gemacht wird, werden dieselben zugleich auf-
gefordert, ihre Hunde gegen den 12. März d. J. bei
den Bauervögten zur Steuer anzumelden und die
Steuer selbst gegen den 30. März d. J. an den
Rechnungsführer Janssen in Neuende zu entrichten.

Neuender Kirchreihe, den 24. Februar 1866.

A. H. D e t k e n.

Bürger=Stodten=Casse.

Am 28. d. Mts., Abends 6 Uhr, im „rothen
Löwen“ Rechnungsablage und Wahl von Vorstands-
mitgliedern.

Sever, 1866 Februar 23.

S h n e n. B o n e n k a m p. B e h r e n s.

Notifikationen.

Neue Pflaumen pr. Pfd. 2 1/2 Gs., 14 Pfd. 1
Thlr., Dampfmehl pr. Pfd. 1 1/2 Gs., 21 Pfd. 1 Thlr.,
empfiehlt **W i l h. M i n s s e n.**

Sever, a. d. Schlacht.

Vorschuß=Berein.

Bersammlung des Ausschusses im Adler, Don-
nerstag, März 1., Abends 8 Uhr.

Zu verkaufen. 15 bis 20 Centner bestes
Landheu.

B a n d t e r d e i c h. A. K e n f e n W r o e.

Sever. Für eine Weißbäckerei und Conditorei
in Oldenburg kann ich einem Sohn rechtlicher El-
tern eine Stelle als Lehrling unter annehmbaren
Bedingungen nachweisen.

B ä c k e r B. M ü l l e r.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts.“

Sonntag, den 4. März, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
außerordentliche General-Versammlung
im Vereinslocale (Hotel Adler).

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Statuts zu dem zu gründenden Consumverein.
- 2) Vorlage der revidirten Vereinsstatuten.

D. z. B.

H. Lichtenstein.

Meine bereits über 25 Jahre betriebene

Handels-Gärtnerei

bringe ich hierdurch in gütige Erinnerung. Meinen geehrten Handelsfreunden und Gönnern ertheile ich hiermit die Zusicherung, daß sie nur ächten, keimfähigen, selbstgezogenen Samen von mir erhalten. Ich werde wie bisher, so auch ferner mein Hauptaugenmerk und mein Bestreben darauf richten, einen Jeden reell und prompt zu bedienen und ersuche ich deshalb meine bekannten und noch unbekanntten Gönner, mich mit ihren werthen Aufträgen zu beehren und ihre Gunst, welche sie mir schon seit Jahren geschenkt haben, auch ferner zu erhalten.

Auch empfehle ich meine Vorräthe von **Bäumen und Gesträuchen aller Art**, als Obst-, Schutz-, Laub- und Trauerbäume, sowie auch hochstämmige Remontant- und öfter blühende und wurzelächte Rosen, stets dauernde Blumen und andere Pflanzen, wovon ich ein bedeutendes Sortiment besitze.

Sever.

F. C. Kuck.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein Klein-Knecht und ein Lehrling.

Kopperhörn. D. A. L u d w i g s,
Bäckermeister.

Heppens. Für eine Mühle und Bäckerei in Butjadingen wird auf den 1. Mai d. J. ein kleiner Knecht gesucht, welcher in der Mühle und Brodbäckerei Hülfe zu leisten hat, und außerdem zu häuslichen Arbeiten. — Ein gutes Betragen wird verlangt.

Nähere Auskunft ertheilt

H. K o c h.

Meinen Stier, welcher die erste Prämie erhielt, empfehle ich zum Decken. Deckgeld 10 Groschen. Reiseburg.

C. L ü k e n.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube habe ich auf sogleich oder 1. Mai zu vermietthen.

Sever.

Bäcker S ü c h t e n.

Apfelsinen und Citronen
in bester großer Frucht empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht. Auf sofort ein Schneidergeselle.
Hohenkirchen 1866.

A. G r ü k m a c h e r.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Möbeln hat zu vermietthen

Musikus B o g e l e r.

Sever, nahe bei Mooshütte.

Gesucht. Auf sogleich ein Schuhmacherseselle.
Oldorf. J. H. D i r k s.

Zur Nachköhrung der Stiere im XII. Stierköhrungsverband, Rüstringen, sind folgende Termine angesetzt:

1. Für Neuende und Heppens: Donnerstag, März 1., Morgens 9 Uhr, bei Dnne Wwe. Births-hause,
2. Sande: bei Griffel Wittwe, März 1., Nachmittags 3 Uhr,
3. Accum: 3. März, Morgens 10 Uhr, bei Janssen,
4. Sengwarden und Fedderwarden: 3. März, Nachmittags 3 Uhr, bei Franzen in Fedderwarden,

und haben sich die betreffenden Ahtsmänner dazu einzufinden.

Die Stierbesitzer, welche die Nachköhrung ihrer Stiere wünschen, haben solche vorzuführen, auch bei der Vorführung die geschehene Zahlung der Gebühr von 20 Gf. an den Rechnungsführer der Gemeindegasse nachzuweisen.

Accum, Februar 25. 1866.

A l b. H a r m s.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager von schwarzen **Tuchen, Tricots, Serpente, Satin, seidenen Westen und Tüchern, Wollatlas, Nips, Terneaug, Crepe, Orleans, Lüstre, Paramatta u. Cachemire** zu billig gestellten Preisen.

H o o k s i e l.

H. J. Menken.

Dieser Tage erhielt ich eine Sendung Palermo **Apfelsinen** in großer rother Frucht, welche zur gef. Abnahme bestens empfohlen halte.

H. D a e n.

Stearinlichte in verschiedener Packung, von ausgezeichneter Qualität, empfiehlt billigst

H. D a e n.

Bei der Husumer Biegelei ist gutes Kartoffel-land zu haben.

Sever, 1866 Februar 18.

J. D. K r ü g e r.

Zu verkaufen.

Einige Eschenbäume.

Kniphäusen. C. R i d l e f s Ww.

Auf nächste Ostern suche ich einen Lehrling für mein Colonial- und Eisenwaaren-Geschäft.

Heppens, 1866 Februar 14.

H. J. L i a r k s.

Auf Mai d. J. habe ich noch eine Wohnung, vorn im Hause, zu vermietthen.

Sübergast bei Sever.

C. H. B e h r e n s Wwe.

Eine neue, nur 1 Jahr gebrauchte Häckselmaschine hat billig zu verkaufen

Wiefels. G. C. D n n e n.

Ich habe noch sechs trachtige Schaafse zu verkaufen.

J. F o o k e n
im Dünfagel.

Ausverkauf.

Um vor dem Eintreffen der neuen Sommerstoffe mit meinen älteren Sachen zu räumen, empfehle ich nachbenannte Waaren zu beigestellten billigen Preisen:

schöne $\frac{5}{4}$ breite feine Cattune, à Elle 4 bis $4\frac{1}{2}$ Gf.,
 " $\frac{4}{4}$ breite wollene Kleiderstoffe à Elle $3\frac{1}{2}$ bis 6 Gf.,
 " $\frac{5}{4}$ breite Lustre-Stoffe à Elle 6 bis 8 Gf.,
 " $\frac{5}{4}$ breite feinste rein wollene und halbs seidene Kleiderstoffe à Elle 10 bis 12 Gf.,

schwere Bettdecke und Federleinen à Elle 7 bis 8 Gf.,
 rein wollene Cachemir-Decken à Stück $1\frac{3}{4}$ bis 2 Thlr.,
 feine ganz wollene Long-Shawls à Stück 3 Thlr.,
 schwere glanzreiche Lyoner Tafste, $\frac{9}{8}$ breit, à Elle 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Gf.,
 feine Mull-Gardinen à Elle $4\frac{1}{2}$ Gf.,

dergl. Gaze und Filoche à Elle 5 bis 6 Gf.,
 feine schwarze Crepe, $\frac{6}{4}$ breit, à Elle 10 Gf.,
 dergl. Rippe à Elle 12 Gf.,

schöne leinene Tischgedecke mit 6 Servietten à Stück 3 Thlr.,

$\frac{4}{4}$ breite schwere Buchskins à Elle 1 Thlr.,
 $\frac{8}{4}$ breite schwere Buchskins à Elle $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.,
 dergl. schwere Niederländische à Elle 2 Thlr.,

$\frac{8}{4}$ breiten schwarzen Tricot, besonders für Confirmanden zu empfehlen, à Elle $1\frac{1}{2}$ Thlr.,

dergl. $\frac{8}{4}$ breite Tuche à Elle $1\frac{1}{3}$ Thlr.,
 schöne graue Toppentoffe, $\frac{8}{4}$ breit, à Elle 1 Thlr.,

$\frac{5}{4}$ breite Jaconets à Elle 4 bis 5 Gf.,
 $\frac{6}{4}$ breite weiße quarrirte Jaconets, etwas von Seewasser beschädigt, à Elle 5 Gf.,
 französische gewirkte Long-Shawls von 9 bis 16 Thlr., früherer Preis 20 bis 30 Thlr.,

feine Vielefelder Leinen in Nesten à Elle $8\frac{1}{2}$ bis 12 Gf.,
 seidene Taschentücher, Westen etc. etc.

Sever, 1866 Februar 19.

A. Wendelsohn.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht- und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. In Paketen zu 8 Gf. und zu 5 Gf. sammt Gebrauchsanweisung allein ächt bei

Ferd. Westerhausen.

Es können sogleich 2 bis 3 Schneidergesellen in Arbeit treten bei

H. Fischer, Schneidermeister.
 Sever, 1866.

Gegen ganz sichern Wechsel suche ich 600 bis 800 Thlr. Gold, wenn möglich sofort, in Auftrag anzuleihen.

Hookfel, 1866 Februar 22.

Rehmeier,
 Kchflr.

Die gegenwärtig vom Bäckermeister Janssen benutzte Wohnung im Hause des Herrn D. C. Müller an der Langenstraße hieselbst ist noch auf nächsten Mai zu vermietten und wollen Liebhaber sich bald an mich wenden.

Bemerkte wird, daß in der Wohnung die Bäckerei seit Jahren mit Erfolg betrieben ist.

Hookfel, 1866 Februar 22.

Rehmeier,
 Kchflr.

Das
Tapeten-, Rouleau- und Goldleisten-Lager
 von

C. S. Hinrichs, Sever, Schlachtstraße,
 wurde in diesen Tagen durch bedeutende Zusendungen bestens completirt
 und bietet dasselbe jetzt eine große Auswahl der neuesten und geschmack-
 vollsten Muster dar, welche ich bei Bedarf zu den billigsten Preisen bestens
 empfehle.

Ausverkauf.

- $\frac{8}{4}$ feine schwarze Tuche à 1 Thlr. 10 Gs.,
- $\frac{8}{4}$ Buckskins a 1 Thlr.,
- $\frac{4}{4}$ schwere Hosenstoffe a $7\frac{1}{2}$ Gs.,
- $\frac{4}{4}$ Kleiderzeuge a $2\frac{1}{2}$ Gs.,
- $\frac{5}{4}$ Baumwollenzeuge a 5 Gs.,
- $\frac{5}{4}$ Bettdecke a 5 Gs.,
- weiße Gardinenzeuge a 4 Gs.,
- echte Sammtwesten a 1 Thlr.,
- sehr hübsche Westen a $7\frac{1}{2}$ Gs.,
- Damen-Seelenwärmer a $22\frac{1}{2}$ Gs.,
- Gedecke, Tischtuch mit 6 Servietten, zu $2\frac{1}{2}$ Thlr.,
- Handschuhe a Paar 2 Gs.,
- Gummischuhe a Paar 15 Gs.

Mäntel und Pelzwaaren zu jedem annehmbaren Preise.

Fedderwarden. S. A. Cohn Wwe.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
 Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.
 Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelheiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Nenes und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
 mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
 enthaltenen Abbildungen.

Diesigen, welche Forderungen an den Nachlass
 des weit. Hausmanns Hermann Anton Harms zum
 Sander Seebeth haben, werden erlucht, solche behuf
 Aufnahme derselben in das Nachlassinventar bei der
 Wittve Harms dafelbst innerhalb 14 Tagen anzugeben.
 Gande, 1866 Februar 20.

In Auftrag: **G i b e n.**
 Es sind pl. m. 390 Thlr. Gold Schortens-
 Schuldenst., und pl. m. 180 Thlr. Gold Schortens-
 ser Kanzelfundusgelber gegen durchaus sichere Hypo-
 thet sofort zu belegen.
 Schortens, B. B. G e r d e s, Rchfr.

Landwirthschaftlicher Verein
am Mittwoch, Februar 28, Morgens 11 $\frac{1}{2}$
Uhr.

- 1) Auf vielseitiges Verlangen, und da überdies die Umstände sich inzwischen geändert haben, wird über das Entschädigungsgesetz vom 20. August 1853, und die gegen die Gefahr einer Einschleppung der Rinderpest zu beantragenden Vorsichtsmaßregeln noch einmal kurz verhandelt werden.
 - 2) Verkauf der Quetschmaschinen und der Fleischhackmaschine.
 - 3) Ueber Anschaffung neuer Maschinen.
- Nichtmitglieder werden zur Theilnahme an den Verhandlungen unter 1 sehr willkommen sein.

Der Vorstand
des landw. Vereines
Dr. L ö w e n s t e i n.

Neugarmssiel. Landwirthschaftl. Sitzung
Donnerstag, den 8. März.

Unter meiner Nachweisung sind 3 Fuder gutes
Heu zu kaufen.
Wiarden. A. M. L a d d i k e n.

Gesucht.

Eine Demoiselle, die im Kochen gut erfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann, auf 1. Mai d. J.

Waddewarden, Februar 25. 1866.
F r. M e l c h e r s.

Gesucht. Auf sofort ein Schuhmachersgefelde auf das ganze Jahr.
Sillenstede. S. H i n r i c h s.

Reisefoffer

in allen Sorten billig bei

C. S. Hinrichs,
Sattler und Tapezierer.

Die zum Nachlasse der Frau Wittwe Georgi hier selbst gehörigen Grundstücke, nämlich das an der Schlachtstraße belegene, zur Zeit von Herrn Kaufmann Schiff bewohnte Haus und der auf der Nordbergast belegene Garten sollen zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand verkauft werden. Liebhaber wollen sich baldigst an den unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben der Frau Wittwe Georgi wenden.

Sever, 1866 Februar 24.
F i m m e n, Rchgsstlr.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst etablirt habe; unter Zusicherung guter und dauerhafter Waare bitte ich um vielen Zuspruch.

Bestellungen werden prompt und rasch ausgeführt.
Sever, Schlachtstraße Nr. 284.

S. B. K e n n e r,
Kürschner und Kappenmacher.

Großbohnen Java- und Ceylon-Caffee, sowie Java-Lafel-Reis und Perl tapioka, in besonders schöner Qualität, empfang und empfiehlt billigst

H. D e n.

Neue Citronen in großer schöner Frucht
empfehl

Sever. H. W. H i n r i c h s.

Succade, kl. Muscat-Rosinen und beste Corinthen, Gelatine, bittere und süße Mandeln, Krack-Mandeln, Catharinen-, Türk- und Antoni-Pflaumen, Seife in allen Sorten, insbesondere eine sehr schöne Mandelseife, empfiehlt billigst

H. D e n.

Verpachtung.

Einen Theil des an der St. Annenstraße belegenen, z. B. von Bloh und mir bewohnten Hauses wünsche ich auf Mai d. J. zu vermieten.

A. S c h u m a c h e r.

Brüsseler Wagenschmiere in Schachteln
empfehl

Sever. H. W. H i n r i c h s.

Gegen den ersten Mai wünsche ich noch einen Groß- und einen Kleinfnecht zu mieten.

Reiseburg. C. L ü k e n.

Frische Puderchocolade empfiehlt
Sever. H. W. H i n r i c h s.

Singefandt aus Hooftiel.

Seit einer Woche giebt die Schauspieler-Gesellschaft der Frau Directorin Sagenhoven im hiesigen Orte theatralische Vorstellungen, welche durch abgerundete Vorführung der Stücke den Ruf vollkommen rechtfertigt, der ihr von Heppens vorausgegangen. Unter den Mitgliedern sind es besonders die Herren Grell, Harder, Pläge und Porsch, sowie die Damen Harder, Sagenhoven und Sperlein, welche sich des allgemeinen Beifalls des Publikums zu erfreuen haben. — Wie wir vernehmen, hat der Regisseur Herr Grell am Dienstag seine Benefiz-Vorstellung, in welcher das neue Volksstück mit Gesang: **Die Lieder des Musikanten**, unter Mitwirkung des vollständigen Severschen Musikchors zur Aufführung kommt, und machen wir auf diese interessante und vorzügliche Novität, welche in Berlin und Hamburg mehr als 100 Mal wiederholt wurde, ganz besonders aufmerksam.

Theater in Sever.

Zur Widerlegung aller Ausstreunungen wegen meines Nichtdortkommens, beehre ich mich dem geehrten Publikum Severs hiermit zur ergebenden Anzeige zu bringen, daß ich mit meiner Gesellschaft in den nächsten Tagen dort eintreffen und die neuerebaute Bühne des Herrn H. G. Haven am Freitag, den 2. März, eröffnen werde.

Fernere Anmeldungen zum Abonnement wird Herr Kaufmann Samuels entgegen nehmen.

Emden, 1866 Febr. 24.
A d. B a s t ö,
Schauspiel-Director.

Todes-Anzeige.

Ein sanfter Tod endete am 24. Februar nach vierteljährigem schweren Krankenlager das Leben meines theuren Gatten, unseres Sohnes und Bruders, des Schuhmachermeisters Dirk Hinrich Itken, im 35. Lebensjahre. Die Beerdigung findet den 1. März, Nachmittags 2 Uhr, statt.

Heppens, Febr. 24. 1866.
Die Hinterbliebenen.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wittker & Söhne in Sever